



Fallschirmsprungübung der Bundeswehr

Am 11. September übt die Bundeswehr Fallschirmsprünge im Bereich Ohlstadt-Pömetried

Im Rahmen einer Weiterbildung üben 30 Soldatinnen und Soldaten der Luftlande- / Lufttransportschule Altenstadt am 11. September 2024 in der Zeit von ca. 12.00 Uhr bis 16.30 Uhr Fallschirmsprünge mit Landung über dem Gebiet des Flugplatz Ohlstadt-Pömetried. Die Luftlande- / Lufttransportschule in Altenstadt ist die zentrale Ausbildungseinrichtung für Fallschirmjäger und Transportflieger. Fallschirmsprünge sind Teil der Ausbildungsinhalte und müssen regelmäßig trainiert werden. Zum Einsatz kommen bei der Übung das Transportflugzeug M28 Skytruck sowie fünf Rad-Kfz.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegengebliebenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.) ausgehen, wird hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die Polizei zu verständigen.

Etwaige Übungsschäden sind innerhalb eines Monats nach Beendigung der Übung bei der zuständigen Gemeinde anzumelden, sofern die Schäden nicht bereits durch den Flurschadenoffizier abgegolten oder von Schadentrupps der Streitkräfte beseitigt worden sind.

Ansprechstelle bei Fragen und Beschwerden zum Einsatz von Militärhubschraubern

Die Bundeswehr bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, sich bei Fragen und Beschwerden direkt an das Luftfahrtamt der Bundeswehr zu wenden. Zu diesem Zweck ist dauerhaft ein kostenloses Bürgertelefon eingerichtet. Von Montag bis Donnerstag zwischen 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Flugbetriebs- und Informationszentrale (FLIZ) Fragen zum Thema Tiefflug und Fluglärm und nehmen Beschwerden entgegen. Die Telefonnummer lautet 0800 / 8620730. Eingaben können zusätzlich per E-Mail an die Behörde gerichtet werden unter der E-Mail-Adresse

FLIZ@bundeswehr.org